

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Webinar „Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse“ am Donnerstag, 21. November 2019

Das Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge bietet am Donnerstag, 21. November 2019 von 11:30 – 12:30 Uhr ein kostenfreies Webinar zum Thema „Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse“ an. Das Webinar legt einen Schwerpunkt darauf, wie Unternehmen bei der Anerkennung unterstützen können. Dazu wird das Verfahren der Berufsanerkennung erläutert, die Änderungen und Vorteile für Unternehmen aus dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz erklärt und auf Unterstützungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht. Unter <https://nuif.edudip.com/lp/345606> und im angehängten PDF (191121_Einladung_UBA) finden Sie die Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung.



2. Gesprächsrunde Illegale Migration Afrika – Europa und der Kampf gegen Fluchtursachen am Freitag, 06. Dezember 2019 in Nürnberg

Jenseits der lauten, oft populistischen Forderungen nach Abschottung gibt es in Politik und Wissenschaft große Einigkeit über die Bedeutung der Fluchtursachenbekämpfung. Warum wird dann aber dennoch so viel über Abschottung und Abschiebung gesprochen und so wenig über die Fluchtursachen? Und warum berücksichtigt man so wenig, welche Bedeutung die Rücküberweisungen von Migranten für die Armutsbekämpfung und Entwicklung in ihren Herkunftsländern hat? Und wie sinnvoll ist es, die Zuständigkeiten für Migration und Fluchtursachenbekämpfung auf drei Ministerien zu verteilen? All diesen Fragen wollen die Gesprächsgäste am Freitag, den 06. Dezember 2019 von 15 – 18:30 Uhr in Nürnberg im Caritas-Pirckheimer Haus (Königstraße 64) nachgehen. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten. Der Veranstaltungsort liegt unmittelbar in fußläufiger Entfernung vom Hauptbahnhof Nürnberg. Informationen zur Veranstaltung und den Gästen finden Sie auch unter <https://www.cph-nuernberg.de/veranstaltungen/detail/event/1023>.

3. Save the Date Tagesseminar „Potentiale, Perspektiven und Hürden – Wege für Geflüchtete in qualifizierte Beschäftigung“ am 12. März 2020 in Würzburg

Gemeinsam mit weiteren Organisationen veranstalten der Würzburger und der Bayerische Flüchtlingsrat am Donnerstag den 12. März ein Tagesseminar (12:30 bis 17:30 Uhr) für haupt- und ehrenamtlich Aktive in der Flüchtlingsarbeit. Unter dem Motto „Potentiale, Perspektiven und Hürden – Wege für Geflüchtete in qualifizierte Beschäftigung“ wird Rechtsanwalt Michael Koch einen rechtlichen Überblick über das Thema geben. Im Anschluss sind weitere Impulsreferate sowie ein Expert*innenpanel zu Schule, Ausbildung und Beruf geplant. Veranstaltungsort wird die katholische Hochschulgemeinde (Hofstallstraße 4, 97070 Würzburg) sein.

Weitere Informationen zur Arbeit des Würzburger Flüchtlingsrates, der sich für die Interessen der in und um Würzburg lebenden Geflüchteten einsetzt finden Sie bei Interesse unter <https://www.wuerzburger-fluechtlingsrat.de/>.

4. Kinderbuch zur Stärkung von Kindern mit Flüchtlingshintergrund

Nicht alle, aber viele geflüchtete Kinder und ihre Familien machen auf ihrer Flucht Erfahrungen und erleben Situationen, die tiefgehende und schmerzende Erinnerungen hinterlassen können. Die Schrecken der Flucht begleiten vor

allein die Kinder im täglichen Leben und können diese langfristig belasten. Am Universitätsklinikum Tübingen ist in Kooperation mit Psychologen, Psychosomatikern und Kinderpsychiatern ein Kinderbuch entstanden, das helfen soll, die Kräfte von Kindern mit Fluchterfahrung zu stärken. Das Kinderbuch ist immer zweisprachig in deutscher und einer weiteren Sprache (Arabisch, Dari/Persisch, Englisch, Kurdisch (Kurmançî)) erhältlich. Das Buch kann gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro bestellt werden. Nähere Informationen und einen Blick in das Buch finden Sie bei Interesse in den angehängten PDFs (Kinderbuch_Pressemitteilung und Kinderbuch_Expose).



5. Reisen von Schutzberechtigten in ihr Herkunftsland – Infografik

Grundsätzlich wird Schutzberechtigten von Reisen in ihr Herkunftsland abgeraten, da dies zur Folge haben kann, dass sie ihren durch das Asylverfahren erhaltenen Schutzanspruch verlieren. Immer wieder kommen Geflüchtete aber in Situationen, in denen wichtige Gründe wie Notlagen oder Trauerfälle in der Familie eine Reise in das Heimatland aus Sicht der betroffenen notwendig machen. Erhält das BAMF über andere Behörden Kenntnis von einer Reise in das Herkunftsland, so wird ein Widerruf des Schutzstatus geprüft. Unter bestimmten Umständen kann das BAMF von einem Widerrufsverfahren absehen bzw. dieses einstellen. Den Ablauf und die Gründe für oder gegen einen Widerruf hat das BAMF in einer Infografik zusammengefasst, welche Sie bei Interesse unter <https://www.nds-fluerat.org/wp-content/uploads/2019/03/Flowchart.pdf> einsehen können. Da für Betroffene in diesen Fällen sehr viel auf dem Spiel steht, empfehlen wir hier immer auch eine der Migrations-, Flüchtlings- oder Integrationsberatungsstellen in Anspruch zu nehmen. Auch weist das BAMF in dem Bericht zum Thema auf Seite 38 darauf hin, dass die Personalkapazitäten im Widerrufsreferat stark ausgebaut wurden und daher in Zukunft mit deutlich mehr Widerrufsverfahren gerechnet wird (Bericht zu finden über Suchfunktion auf <https://bamf.de> mit Stichwort „Reisen von Schutzberechtigten in ihr Herkunftsland“).

6. Kostenlose E-Learning Kurse zur traumasensiblen Unterstützung von Kindern oder Jugendlichen

Die Augéo Foundation, die Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer und der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge haben gemeinsam kostenfreie E-Learning Kurse zur traumasensiblen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen entwickelt. Insgesamt dauern die Kurse etwa 4 bis 5 Stunden und können in Teilen absolviert werden. Es wird sowohl theoretisches Wissen zu Trauma und Flucht vermittelt, als auch praktisches Handlungswissen anhand von Alltagssituationen eingeübt. Eine ausführliche Kursbeschreibung und die Anmeldung zu den Kursen finden Sie bei Interesse unter: <https://b-umf.de/trauma-sensibel/>.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen. Ich wünsche Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise - Integrationslotse
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928
[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)
www.caritas-wuerzburg.org



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gefördert

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.